

# Dresdner Universitätsjournal



Museumsplan:  
Dresdner arbeiten beim Projekt  
»Deutsche in Böhmen« mit..... Seite 3

Geburtstag:  
Mensa Bergstraße beging  
30-jähriges Jubiläum ..... Seite 6

Kartoffel-Stammbaum:  
TUD-Forscher identifizieren und  
prüfen Sorten und Echtheit..... Seite 9

Extrakonzert:  
Universitätsorchester wird  
50 Jahre alt..... Seite 12

## TU Dresden gewinnt neuen Partner in Asien



Zur Unterzeichnung des Kooperationsvertrages (v.l.n.r.): Dirk Hilbert (Wirtschaftsbürgermeister der Stadt Dresden), Prof. Dr. Bernd Kieback (TU Dresden), Dr. Hans-Ulrich Seidt (Deutscher Botschafter in Südkorea), Prof. Sunggi Baik (Präsident von POSTECH), Seung-Ho Park (Bürgermeister von Pohang).  
Foto: POSTECH

### Kooperationsvertrag mit Koreas Spitzenuniversität

Die TU Dresden hat mit der Pohang University of Science and Technology (POSTECH) einen neuen exzellenten Partner in Asien gewonnen. Der Kooperationsvertrag wurde am 25. Januar in Pohang unterzeichnet. Künftig wollen Wissenschaftler von beiden Universitäten ihre Zusammenarbeit in der Materialwissenschaft, Elektrotechnik, Informatik, Biologie, Physik und Medizin weiter ausbauen. Auch der Austausch von Studenten soll künftig einfacher werden. Gianuario Cuniberti, Professor für Materialwissenschaft und Nanotechnik an der TU Dresden und »Distinguished Visiting« Professor an POSTECH, hat die Kooperation angeschoben. Er forscht in Dresden und

in Pohang im Rahmen eines Forschungssemesters an neuen, zukünftig in unserem Alltag allgegenwärtigen nanostrukturierten elektronischen Schaltern.

»POSTECH wächst rasant, die Uhr tickt sehr schnell hier«, sagt Professor Cuniberti, »für beide Universitäten werden sich neue Felder der gemeinsamen Forschung ergeben. Die Max-Planck-Gesellschaft hat hier bereits zwei Zentren gegründet«.

Die Zusammenarbeit mit POSTECH ist für die TU Dresden wichtiger Bestandteil der Bewerbung für die Exzellenzinitiative des Bundes. »Wir wollen sehr gute Forschung machen und die ist nun mal international und findet mit sehr guten Partnern in der Welt statt«, sagt Ursula Schaefer, Prorektorin für Bildung und Internationales an der TU Dresden. POSTECH sei einer dieser Partner.

An der Unterzeichnung nehmen der Deutsche Botschafter in Südkorea, Dr. Hans-Ulrich Seidt und Dresdens Wirtschaftsbürgermeister Dirk Hilbert teil. Von Seiten der TU Dresden reisen Prof. Bernd Kieback, Direktor des Instituts für Werkstoffwissenschaft und Prof. Hans Peter Wiesmann (Institut für Werkstoffwissenschaft und Max-Bergmann-Zentrum für Biomaterialien) nach Pohang. POSTECH ist nach dem »Times Higher Education World University Ranking 2010« die beste Universität in Korea und die drittbeste Universität in Asien. Erst vor 24 Jahren wurde die Hochschule durch den in Pohang ansässigen Stahlkonzern POSCO gegründet. Sie verfügt über ein Stiftungsvermögen von 2 Milliarden US Dollar. Auf sechs Studenten kommt bei POSTECH ein Professor. 3000 Studenten sind an der POSTECH eingeschrieben.

ACK/M. B.